

Zeitschrift: Ziegelei-Museum

Herausgeber: Ziegelei-Museum

Band: 9 (1992)

Artikel: Heilmittel aus dem Ziegel

Autor: Hermann, Claudia

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844002>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heilmittel aus dem Ziegel

Claudia Hermann

Um gewissen Unpässlichkeiten — Rückenweh oder Geschwüren — nach den diversen Menus, die mittels Ziegel hergestellt wurden, vorzubeugen, soll an dieser Stelle noch eine Arznei aus gebrannten Backsteinen nachgeliefert werden.

Sie wurde Anfang des 18. Jahrhunderts von Andreas Glorez aus Mähren empfohlen. Er veröffentlichte 1702 bei Quirini Heyl in Regensburg das Buch «Continuation der vollständigen Landbibliothek, das ist Fortsetzung unferfälschten Wissenschaft deren sich jetziger Zeit ein Hof- Handels- Haus- Burger- und Land- Mann zu seinem reichlichen Nutzen bedienen kann». Das erwähnte Rezept befindet sich im 29. Kapitel des zweiten Teils auf Seite 530.

Ziegelstein/Tegula, Later:

Wann die Ziegelstein gebrannt seyn / so haben sie die Krafft aufzuetzen. So man sie zu etwas vermischt / und sich damit salbet / dienen sie für das Jucken/Geschwer und Podagra. Wann man sie mit Pflastern vermenget / eröffnen sie die harten Apostemen und Drüsen.

Von den Ziegelsteinen wird ein Oel gebrennt / Oleum de lateribus genannt / welches dienlich ist zu allen Gebrechen der Glieder und Nerven / auch zum Miltz- Nieren- und Rucken-Wehe.

Ziegelstein/Tegula, Later:

Wann die Ziegelstein gebrannt seyn / so haben sie die Krafft aufzuetzen. So man sie zu etwas vermischt / und sich damit salbet / dienen sie für das Jucken/Geschwer und Podagra. Wann man sie mit Pflastern vermenget / eröffnen sie die harten Apostemen und Drüsen.

Von den Ziegelsteinen wird ein Oel gebrennt / Oleum de lateribus genannt / welches dienlich ist zu allen Gebrechen der Glieder und Nerven / auch zum Miltz- Nieren- und Rucken-Wehe.

Abbildungsnachweise

Die Gastfreundschaft des Ziegels

Wirtshausziegel, Foto Stiftung Ziegelei-Museum

Die Auster und der Ziegel

Abb. 1: Zeichnung von Lisa Brun, Kilchberg.
Abb. 2: Stiftung Ziegelei-Museum, Cham.
Abb. 3, 4, 6: Ernst Schumacher, Gisikon.
Abb. 5: Prospekt «Bon appétit» des Fremdenverkehrsbüros der Gemeinden der Mee-
resbucht von Arcachon.

Weingestell

Foto von Ernst Schumacher

Kornosiris

Abb. 1: Foto Staatliche Sammlung Ägyptischer Kunst, München; Inv. Nr. AeS 6787.
Abb. 2: Foto Pelizaeus-Museum, Hildesheim; Inv. Nr. 65.
Abb. 3 und 4: Foto Ägyptologisches Institut, Heidelberg; HD-Inv.Nr. 322 und 323.

Kresseziegel

Fotos von Claudia Hermann

Heilmittel aus dem Ziegel

Reproduktion aus dem Exemplar der Zentralbibliothek Zürich

Kurzbiographien

Claudia Hermann, Kunsthistorikerin lic. phil. I, geboren in Luzern. Studium in Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte und Historischen Grundwissenschaften an der Universität Freiburg i.Üe. Ist seit 1988 in Teilzeit als stellvertretende wissenschaftliche Leiterin bei der Stiftung Ziegelei-Museum und seit 1989 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Historischen Museum Luzern tätig.

Lisa Brun, geboren in Luzern, studierte sechs Semester Kunstgeschichte an der Universität Zürich. Weiterbildung als wissenschaftliche Zeichnerin an der Kunstgewerbeschule Zürich und bei Frau Cornelia Hesse-Honegger. Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Stiftung Ziegelei-Museum seit Ende 1988.

Adressen der Autorinnen

Claudia Hermann
Steinhofrain 14
6005 Luzern

Lisa Brun
alte Landstrasse 199
8802 Kilchberg